



1. Jahreshauptversammlung 2018:

Im März fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung statt.

Der Saal bei den Vegesacker Schützen war gut gefüllt.

Als Gast konnten wir unseren neuen Landesvorsitzenden Carl Müller-Neumann begrüßen.

Neben zwei kurzen Vorträgen unserer angehenden ehrenamtlichen Gartenfachberater Herbert Nowotny und Georg Greiwe, bei denen sie über Ihren Lehrgang bei den Kleingärtnern des

Flor-Atriums berichteten, wurde der Abend auch durch einen Vortrag von Herbert Monsees bereichert. Er berichtete von seiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei den Traditionsschiffen im Vegesacker Hafen.

Das *Ehrenamt* und die damit verbundene Arbeit ist für uns alle eine grundlegende Lebenseinstellung und zog sich wie ein roter Faden durch den Abend.

Unser junger Vorstand, bestehend aus Ines Scheele, Antje Jaskiewitz, Michael Jaskiewitz und Thomas Hagemann, stehen alle noch im Beruf und die Tätigkeit in einer verantwortungsvollen Rolle in der Siedlergemeinschaft wird dann in der verbleibenden Freizeit ausgeübt. Ehrenamtliche Tätigkeit dient dem Wohl aller in unserer Gemeinschaft und muss deshalb von vielen unterstützt werden. Anne und Georg Krause sind hier stellvertretend zu erwähnen. 60 Jahre Mitgliedschaft und immer dabei, wenn es darum ging, mitzuarbeiten oder etwas zu organisieren (Maibaum oder Lamponiumzug) oder die Zeitschrift zu verteilen. Leider können Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mithelfen. Ohne solche Hilfe können aber Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Deshalb appelliere ich hier nochmal an alle jungen und junggebliebenen Mitglieder:

HELFT MIT, DAS GEMEINSCHAFTSLEBEN UND DIE VERANSTALTUNGEN AM LEBEN ZU ERHALTEN!

Wer Lust hat, sollte sich einfach bei uns melden. Jede helfende Hand hilft uns die Aufgaben zu bewältigen (Zeitungen verteilen, beim Maibaumsetzen helfen, beim Laternenlaufen den Umzug sichern und das Nikolausfest ausrichten usw.).

2. Thema Zeltverleih:

Auch der Zeltverleih ist ehrenamtlich und wird von einer Gruppe von Freiwilligen (angeführt von Manfred Jaskiewitz) auf die Beine gestellt. Es sollte jedem klar sein, dass dieser Service koordiniert werden muss. Es wird darum gebeten, mindestens 4 Wochen vorher einen Bedarf anzumelden. Ansprechpartner ist auch weiterhin Manfred Jaskiewitz unter der Mobilnummer 0151 – 548 35 282.

3. Grabpflege – was ist das?

Es hat schon eine lange Tradition, dass, wenn ein Mitglied unserer Gemeinschaft verstirbt, wir ein Grabgesteck zur Ehrung des Verstorbenen an sein Grab legen. Im Laufe der Zeit wurde dieses angepasst, weil immer mehr Angehörige keine Grabgestecke am Grab haben möchten. Stattdessen wird in der Todesanzeige darum gebeten, etwaige Spenden an gemeinnützige Vereine zu machen. Daraus ergibt sich folgender Ablauf:

- Von den Angehörigen bzw. von unseren Obleuten erfahren wir vom Tod des Mitgliedes.
- Bei entsprechender Information wird weiterhin ein Grabgesteck am Grab niedergelegt.
- Bei entsprechendem Wunsch der Hinterbliebenen wird das Geld für das Grabgesteck an einen gemeinnützigen Verein gespendet.
- Als letzte Möglichkeit wird das Geld auf das Konto vom Hinterbliebenen überwiesen.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass die Grabpflege nur einmal pro Mitgliedschaft durchgeführt wird. Stirbt auch der Hinterbliebene, gibt es von uns keine weitere Leistung.

4. Nistkästenbau – Vorstellung eines Schulprojekts

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat unser Ehrenvorsitzender Manfred Baumgart noch einmal das Schulprojekt Nistkästenbau vorgestellt. Hier arbeiten ehrenamtliche Helfer unserer Siedlergemeinschaft zusammen mit Schülern der Schule Borchshöhe, um zusammen Nistkästen verschiedenster Art und Größe zu bauen. Diese werden dann z.B. auf dem Nikolausfest oder anderen Gelegenheit zu einem günstigen Preis verkauft. Der Erlös kommt den Schülern insofern zu Gute, dass eine Kasse besteht, um Material und benötigte Werkzeuge zu beschaffen. Bei Interesse an diesen Nistkästen kann Manfred Baumgart unter der Telefonnummer 0421/666125 erreicht werden.